

†[Stock]a. Kollekte für die Armen: „das Stockalmosen, seit 1562 mit dem Säckel-Almosen zusammengelegt“ FISCHER Verwaltung 509.— Zu → Stock ‘Opferstock’. J.D.

†Almos(e)ner

M. 1 Almosensammler, Bettler: *Dú hilfest in, daz sie vollen ze almuosenæren werden müezen* BERTHOLDvR I,58,13; *Bleibt ... Speise übrig, so laßt ... die Speise dem Almosner in das Almosen geben* 1471 OA 36 (1877) 35.

2 Almosengeber: *Von der Zeit an wurd Petrus ein gewaltiger Allmosner* SELHAMER Tuba Rustica II,283.

3 Almosenverwalter, Armenpfleger: „Während ... der Kellerknecht, Almusner und ein Persefundt vermutlich gen Hof dienten“ Bayerld 35 (1924) III.

Rechtswb. I,507.

Schw.Id. I,193.

<sup>2</sup>DWB II,525; Frühhd.Wb. I,826f.; LEXER HWb. I,41; WMU I,65. J.D.

†Almoser

M., Armenhäusler: *die Gilten, so den Bischöfen ... , auch Spitalern, Siechhäusern und Almosern ... zugehören* 1510 BLH 18,158.

Rechtswb. I,510.

<sup>2</sup>DWB II,527f. J.D.

Aln, Ackerfurche, → Alte.

aln, ganz, → allen.

Alnus

A. Miller (Erle): [Eller]-, [Erl(en)]baum, Eller, Erle, Erlet, Erling, [Eller]-, [Erl(en)]staude.— A. glutinosa Gaertn. (Schwarzerle): Alber, Eller, Erle, [Schwarz]erle.— A. incana Moench. (Grauerle): Erle, [Grau]erle.— A. viridis Lam. et Dc. (Grünerle): [Erl]baum, Eller, Erle, [Berg]erle, [Flutter]esche, Lutter, Lutteret, [Erl]-, [Lutter]staude, [Erl]weide. J.D.

Aloe

F., †N. 1 Aloe, Liliengewächs: „Als Hausmittel schätzt man [bei Gelbsucht] ... Aloe“ P. FRIEDL, Gute u. bewährte Mittel u. Bräuch aus Großmutter's Zeit, Rosenheim 1977, 99; *Aloe frisch gepulluert saubert dy trorigen [blutigen] wunden* Ebersbg 15.Jh. Clm 5931, fol.200<sup>r</sup>; .2. *loth aloe .1. loth kienrues .1. loth biterkle* Straubing 1.H.18. Jh. R. BIHLER, Tierseuchenbekämpfung u. tierärztliche Rezepte in der Hs. des Christoph Sigmund Huber,

München 1972, 77.— Ä.Spr. auch Salbe daraus: *Aloe ist ain salb ... daz macht man aus dem saf des krautes, daz aloe haizt* KONRADvM BdN 354,20–22.

2 Aloe Agave Passau.

Etym.: Ahd. aloē (N.?), mhd. âlœ stn., lat.-gr. Lehnw.; <sup>23</sup>KLUGE-SEEBOLD 29f.

WBÖ I,150; Schwäb.Wb. VI,1506; Schw.Id. I,174; Suddt.Wb I,289.

<sup>2</sup>DWB II,528f.; Frühhd.Wb. I,832f.; LEXER HWb. I,41; Ahd.Wb. I,233. J.D.

Aloisius, Alois

1 Ordensheiliger, Patron der Jugend (Fest 21. Juni), Helfer bei Augenleiden (TÖL).— In Vergleichen: °schauen wie der heilige A. u. ä. fromm, unschuldig, °OB, °NB, °OP vereinz.; °dea is wej da heiö Aloisö „so brav“ Lohbg KÖZ.— Seufzer, wenn etwas schiefgeht: °oh heiliger Aloisius! Erbendf NEW.

2 übertr. v. a. auf jüngere männliche Personen.— 2a frommer, sittsamer Mensch, °OB, NB vereinz.: *er wird halt a nöt der hl. Alisi gwön sei, für den man'n ghaltn hat* Passau; *ist nicht jeder Bua ... ein „Aloysö“* SCHLICHT Altheimld 46.— Auch übertrieben fromm od. sittsam, °OB, °NB vereinz.: °schaugts den Aloise o, *wia der wieda bet!* Pörnbach PAF; °der heilige Aloisl „prüder junger Mensch“ Straubing.— 2b falscher, scheinheiliger Mensch, °OB vielf., °NB, °OP mehrf.: °des brauchst eam net glaubn, dem scheinheilign Alisi! Manching IN; °a so a heiliger Alise! Winklarn OVI.— 2c °a kräuseleter Alisi „Bursch mit Locken“ Frsg.

3 als Vorn. °häufig: °Álois OB, NB, OP mehrf., °Alóisi, °-l, °-erl OB, NB mehrf. (dazu NM); °Áluis (EBE); daneben °Ális, °Alisi u. ä. Gesamtgeb. vielf., vereinz. auch Álisi, °-l, °-erl OB, NB, OP.— Kurzf.: °Alo (RO, TS), °Alus (AM), °Ali OB, NB mehrf. (dazu AM, R; FDB).— °Lois, °Loisl Gesamtgeb. vielf., OB, NB auch mehrf. °Loisi, °-ei, °-erl, vereinz. °Loizi (GRI); °Ois (KÖZ, REG), °Oise, -erl (KÖZ, REG; OVI); °Lole (VOF);— °Luis OB, NB, OP, SCH mehrf., °Luisi, °-l, °-erl OB mehrf. (dazu DGF, GRI, REG; BEI, NEW; A, ND), vereinz. °Luiserer (REG);— °Lis NB, OP mehrf. (dazu SOB; DON), °Lisi, °-l (GAP, SOG; BOG; PAR; A);— °Lous(l) (R).— Reime: °Alise, Balise, g'stumpfeter Bua, leg de grea Hosn a und tanz mit da Kuah Perach AÖ, ähnlich OB, NB, OP vereinz.; Álisl mid da Wurschtschissl, 's Ánnamia'l mid da Geing, da'